

Königinnenzucht-Kurs

Am zweiten Kurs Tag ging es in die praktische Umsetzung, ein Sammelbrutableger wurde gebildet.

Aus vier Völkern wurden jeweils zwei gut verdeckelte Brutwaben, mit anhängenden Bienen in eine Zarge gestellt, rechts und links von den Brutwaben, wurde eine Futterwabe eingehängt.



Stephan an seinem Bienenstand mitten in Darmstadt



bei der Auswahl guter Brutwaben für den Ableger



anstelle der Brutwaben, werden



Mittelwände gestellt



Auffüllen der Ableger Zarge und schließen mit Abdeckfolie am Ende des Sammelbrutablegers.

Ein weiteres Treffen fand genau nach 9 Tagen statt.

Die im Sammelbrutableger angesetzten Weiselzellen wurden ausgebrochen, am Abend vorher wurden die vorbereiteten Nicotnäpfcchen, mit etwas Honig beträufelt und ins Volk gegeben, damit sie von den Bienen ausgeleckt werden und den Geruch annehmen. Außerdem sind im Sammelbrutableger viele jungen Bienen geschlüpft. In der Mitte wird eine möglichst leere Wabe entnommen, dort soll der Zuchtrahmen eingesetzt werden.



Diesmal nehmen 4 Interessierte am Kurs teil, leider spielt das Wetter nicht richtig mit.



rechts: Stephan bei der Durchsicht auf Weiselzellen und ausbrechen der Zellen



Sobald im Sammelbrutableger alle Zellen ausgebrochen sind, geht es um die Wahl des Volkes aus dem der Zuchtstoff entnommen werden soll. Bei dem zur Auswahl stehenden Volk wird auf Sanftmut, Honigertrag, Schwarmträgheit und Auswinterungsstärke selektiert. Hat man das „richtige“ Volk auserkoren, entnimmt man eine Brutwabe mit jüngsten Larven.

Jetzt geht es ans Umlarven, hierfür wurde ein Zuchtrahmen nach dem Nicot System von Stephan vorbereitet.



Wichtig: Die Brutwabe nicht dem direktem Sonnenlicht aussetzen (Kaltlicht ist hilfreich).

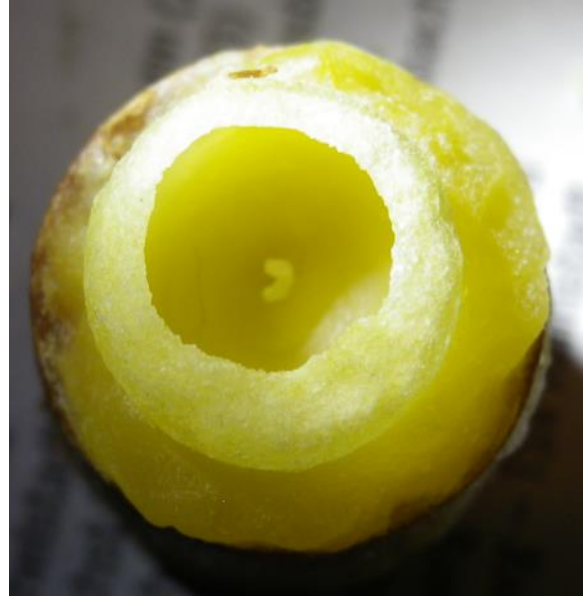


Jetzt werden die jungen Maden in die Näpfchen umgelarvt. Die Teilnehmer schauen gespannt zu, man braucht gutes Licht und eine ruhige Hand.



Stephan larvt um und bestückt seinen Zuchtrahmen mit den Näpfchen.

Made auf dem Umlarvlöffel und nach dem Ablegen im Näpfchen



Auch die anderen Teilnehmer versuchen sich beim Umlarven



Gespanntes Beobachten ob das auch alles klappt beim Umlarven, Helga versucht es mit einer Kopf Lupe.

Zum Abschluss kommt der Zuchtrahmen in den Sammelbrutableger, in 1 Woche können die Zellen gekäfigt werden, dann trifft sich die Gruppe wieder zum nächsten fachlichen Austausch und zum dritten Tag des Kurses.



Der Zuchtrahmen wird in den Sammelbrutableger gesetzt und das Volk über eine Futtertasche gefüttert.

Bericht und Fotos : Helga Wilkendorf